

Buchbesprechungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **57 (1953-1954)**

Heft 18

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BUCHBESPRECHUNGEN

Paracelsus, der Magus vom Etzel

Eine Welt ging zu Ende und eine neue begann in der geheimnisumwitterten Zeit der Renaissance. Und zweigesichtig wie diese Epoche sind auch ihre Menschen: den Blick kühn in die weite Zukunft gerichtet und doch wiederum der Vergangenheit verhaftet. Einer der Grössten und zugleich ein typischer Repräsentant dieser Uebergangszeit ist der Arzt, Naturforscher und Philosoph Theophrastus Paracelsus, geboren am Etzel im Einsiedlerland.

Es ist ein Erlebnis, dieses ungestüm an die Forschung und die leidenden Mitmenschen sich verschenkende Leben näher kennen zu lernen, wie uns ein neues Schweizer Heimatbuch soeben Gelegenheit bietet: «Theophrastus Paracelsus, der Magus vom Etzel» (20 Textseiten, 32 Bildtafeln, Band 57

der Schweizer Heimatbücher, kart. Fr. 4.50, Verlag Paul Haupt, Bern). Als Verfasser zeichnet ein bekannter Paracelsus-Kenner, der aus dem vollen schöpfen kann: Prof. Dr. P. Ildefons Betschart. Meisterlich versteht er es, auf dem knappen Raum von 20 Seiten den Film dieses wildbewegten Lebens vor uns abrollen zu lassen und die Bedeutung dieses genialen Menschen zu charakterisieren. Der Bilderteil zeigt uns Paracelsus-Stätten und -Dokumente und dann vor allem die Persönlichkeit in der Spiegelung verschiedener Porträtwerke. Ein Heimatbuch, das gleicherweise dem Geschichts- und Heimatfreund wie dem philosophisch, naturkundlich und medizinisch Interessierten teuer sein wird. mp.

Schwarzbubenland, verträumtes Waldparadies

Als was für ein lustig ausgefranstes Stück guckt uns im Nordwesten unserer Heimat der Kanton Solothurn entgegen! Ein Zufallsgebilde? Ja, wenn wir es beim Blick auf die Landkarte bewenden lassen. Doch wird es da nicht höchste Zeit, dass wir uns dieses merkwürdige Waldland einmal näher betrachten?

Wir werden es nicht bereuen, wenn wir uns mit Albin Fringeli in dem neuen Band 54 der «Schweizer Heimatbücher» (20 Textseiten, 32 Bildtafeln, kart. Fr. 4.50, Verlag Paul Haupt, Bern) dieses verträumte Waldparadies zwischen Aare und Elsass mit seinen vielen Tälern und Tälchen, romantischen Burgruinen, Waldhöhen

und Flühen erwandern. Denn der bekannte Heimatschriftsteller ist ein vortrefflicher, kenntnisreicher Führer durch Natur und Geschichte seines Juraländchens, dem eine warme Heimatliebe die Feder geführt hat. Wir erfahren da, wie es zu dieser merkwürdigen Grenzziehung gekommen ist und vernehmen auch sonst in diesem Heimatbuch viel Wissenswertes und Wenigbekanntes über das Schwarzbubenland. Und der herrliche Bilderteil vor allem weiss uns dieses verträumte, romantische Waldviertel in so eindringlicher Weise vor Augen zu führen, dass wir nach dem Durchblättern dieses Heimatbuches gleich Reisepläne für besinnliche Ski- und Wanderfahrten zu schmieden beginnen! mp.